

Gesund in Berlin – Stadtteile im Blick (GiB)

Boris Metz & Nils Stakowski
Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Berlin

Berlin, den 07.03.2023



Gesund in Berlin
Stadtteile im Blick

Eckdaten zu GiB

- Gefördert durch GKV-Bündnis für Gesundheit, Berliner Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit, Pflege und Gleichstellung (SenWGPG) und Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen (SenSBW)
- Unterstützung durch das Programmbüro des GKV-Bündnisses für Gesundheit in Berlin
- Laufzeit: 2021 – 2024, Evaluation ab 2023
- Die Handlungskulisse umfasst Quartiere in allen Berliner Bezirken.
- Ressortübergreifende Zusammenarbeit durch Steuerungsgremium mit Fördermittelgebern und fachlich-beratenden Mitgliedern:
 - Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz (SenUMVK),
 - Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (SenBJF),
 - Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales (SenIAS),
 - Vertreter*innen der OE QPK Gesundheitsförderung der Bezirke

Übergeordnete Ziele von GiB

- ✓ Gesundheitsfördernde Strukturen sind in sozial benachteiligten Stadtteilen nachhaltig aufgebaut und gestärkt.
- ✓ Stadtteileinrichtungen sind sensibilisiert für Gesundheitsförderung und setzen gesundheitsfördernde Projekte qualitätsgesichert um.



Quelle: Gesundheit Berlin-Brandenburg e. V.,
Nikolas Dölken

Handlungsschwerpunkte des Programms

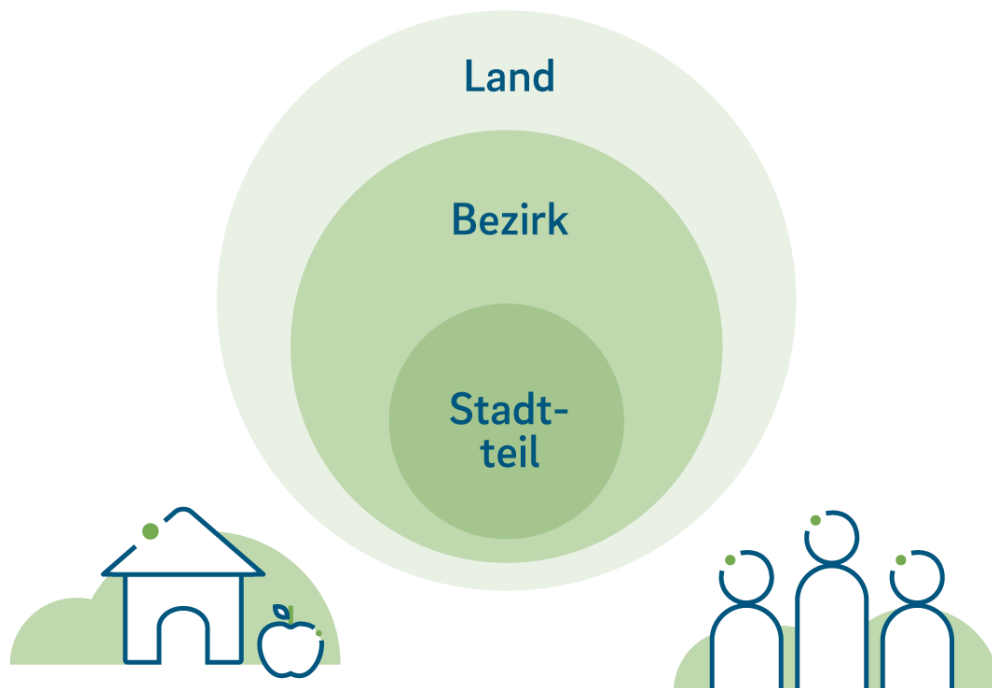
- **Umsetzung** übertragbarer, qualitätsgesicherter und bedarfsorientierter Projekte der Gesundheitsförderung für vulnerable Zielgruppen in Stadtteileinrichtungen
- **Partizipative Entwicklung** bedarfsorientierter Projekte der Gesundheitsförderung für vulnerable Zielgruppen mit und für Stadtteileinrichtungen
- **Workshops und Qualifizierungen** zur Sensibilisierung zum Thema Gesundheitsförderung und Prävention für Fachkräfte und Führungskräfte der Stadtteileinrichtungen
- **Stärkung** der ressortübergreifenden Zusammenarbeit für das Thema Gesundheitsförderung im Land Berlin
- **Transparenz und Orientierung** zu Projekten guter Praxis im Feld der Gesundheitsförderung im Land Berlin

Strategische Kooperation



Quelle: Gesundheit Berlin-Brandenburg e. V. (2021)
<https://gesundinberlin.org/kooperationsfoerderung-fuer-mehr-gesundheit-in-berlin/>

Kooperationen für das Programm



Land

Gesetzliche Krankenkassen und ihre Verbände auf Landesebene, Begleitung durch das Programmbüro des GKV-Bündnisses in Berlin, Ressortübergreifende Strategie für Gesundheitsförderung: Gemeinschaftsinitiative (GI), weitere Senatsverwaltungen

Bezirk

OE QPK (Qualitätsentwicklung, Planung und Koordination) und OE SPK (Organisationseinheit Sozialräumliche Planungscoordination) und Fachämter

Stadtteil

Quartiersmanagements, BENN-Büros, Stadtteilkoordinationen, Stadtteilzentren, Familienzentren, Jugendfreizeiteinrichtungen, Lebensmittelpunkte, freie Träger

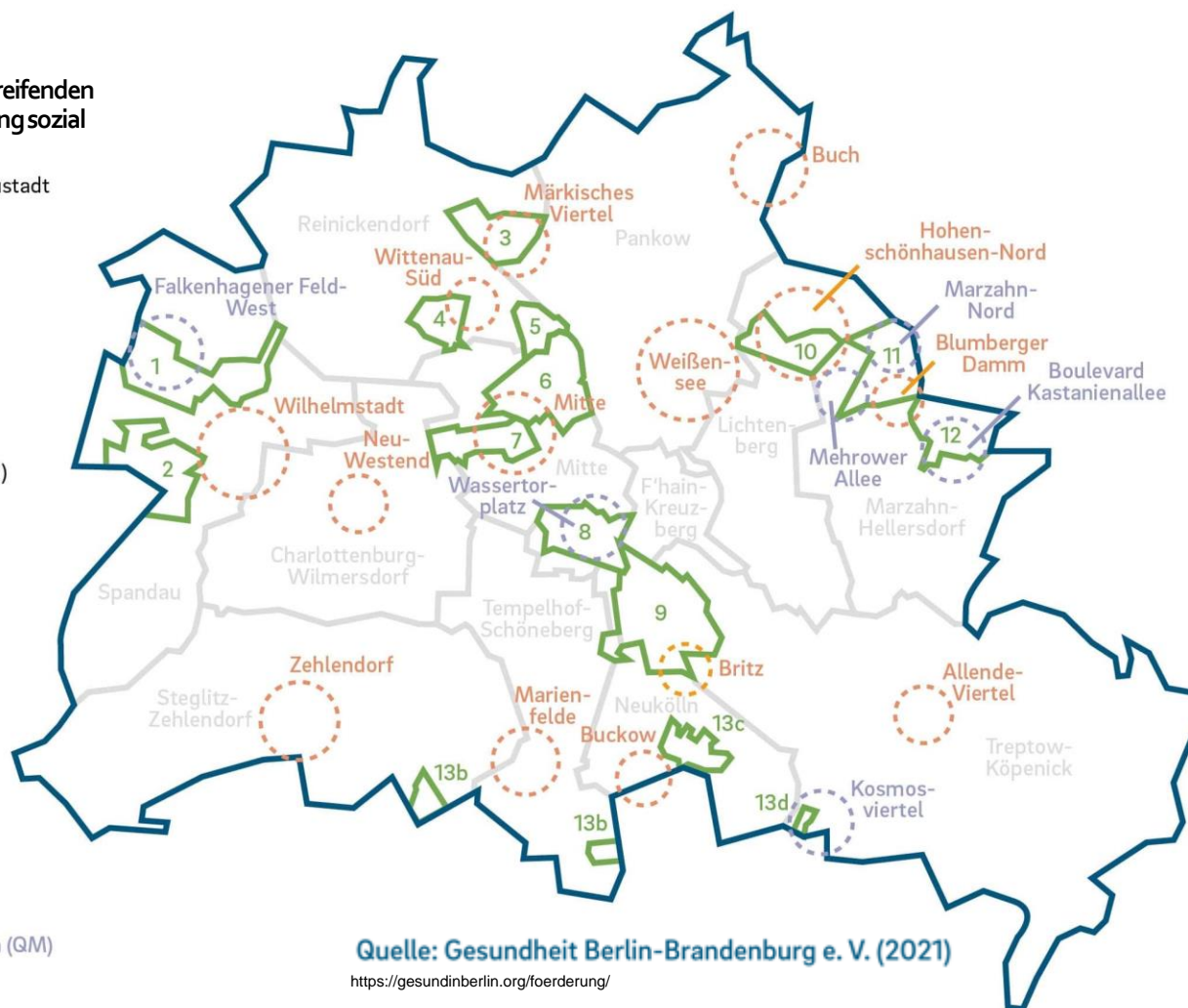
Quelle: Gesundheit Berlin-Brandenburg e. V. (2021)
<https://gesundinberlin.org/kooperationsfoerderung-fuer-mehr-gesundheit-in-berlin/>

Handlungsräume

Handlungsräume der **Ressortübergreifenden Gemeinschaftsinitiative zur Stärkung sozial benachteiligter Quartiere (GI)**

1. Falkenhagener Feld / Spandauer Neustadt
2. Heerstraße
3. Märkisches Viertel
4. Auguste-Viktoria-Allee
5. Reinickendorf-Ost
6. Wedding
7. Moabit-Nord
8. Kreuzberg-Nord
9. Neukölln-Nord (mit Germaniagarten)
10. Neu-Hohenschönhausen
11. Marzahn-Nord
12. Hellersdorf-Nord
13. Stadtrand Süd
 - a. Thermometer Siedlung
 - b. Nahariyastraße
 - c. Gropiusstadt
 - d. Kosmosviertel

-  BENN-Standorte
-  BENN-Standorte in Quartiersmanagementgebieten (QM)



Quelle: Gesundheit Berlin-Brandenburg e. V. (2021)

<https://gesundinberlin.org/foerderung/>

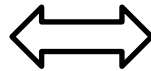
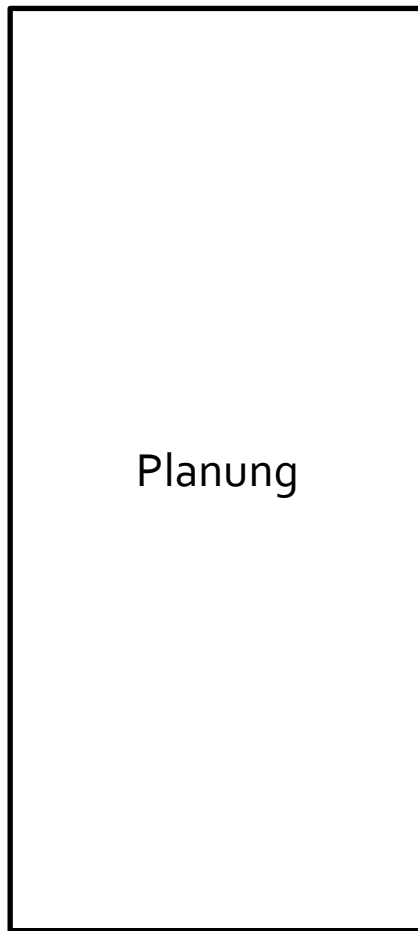
Vorstellung des Förderverfahrens

Ziel: Integration des Projekts in die bestehenden Handlungsstrategien und Strukturen der Gesundheitsförderung vor Ort



Förderbedingungen:
Laufzeit: mindestens zwei Jahre
Budget: 30.000 EUR

Förderphase II: Planung



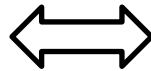
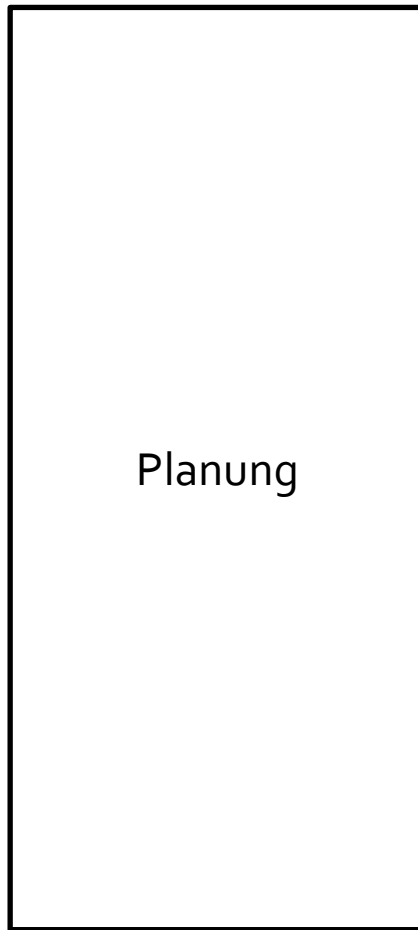
Durchführung der (HOFs)

Beteiligung aller relevanten
Fachakteur*innen im Bezirk inkl. OE QPK &
QMs/BENN-Büro

Festlegung gesundheitsförderlicher
Handlungsschwerpunkte (Handlungsfelder,
Zielgruppen)

Identifikation von
Kooperationspartner*innen im Stadtteil

Förderphase II: Planung



Projektkonzeption mit Träger/ Stadtteileinrichtung

Kooperativer Planungsprozess mit
Projektträger und allen relevanten
Akteur*innen

Qualitätssicherung durch Berücksichtigung
der Good Practice-Kriterien (Fokus auf
Partizipation und Empowerment der
Zielgruppe)

Formierung der projektbegleitenden
Steuerungsrunde

Kontakt Daten

Projektleitung:

Danielle Dobberstein

Programmkoordination:

Nils Stakowski

Koordinierungsstelle Gesundheitliche
Chancengleichheit Berlin

Friedrichstr. 231, 10969 Berlin

Tel: 030-44 31 90 78

Fax: 030-44 31 90 63

Email: stakowski@gesundheitbb.de

Website: www.gesundinberlin.org

Boris Metz

Koordinierungsstelle Gesundheitliche
Chancengleichheit Berlin

Friedrichstr. 231, 10969 Berlin

Tel: 030-44 31 90 967

Fax: 030-44 31 90 63

Email: metz@gesundheitbb.de

Website: www.gesundinberlin.org

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.



Boris Metz, Nils Stakowski

Gesund in Berlin – Stadtteile im Blick

*Die berlinweite Kooperation der Berliner Senatsverwaltungen und des GKV-Bündnisses für Gesundheit fördert gesundheitsfördernde Projekte für vulnerable Zielgruppen in Stadtteileinrichtungen in sozial benachteiligten Quartieren. Zusammen mit den verantwortlichen Akteur*innen der Landes-, Kommunal- und Stadtteilebene werden Handlungsschwerpunkte identifiziert und qualitätsgesicherte, bestehende Ansätze verbreitet. Ergänzend werden neue, bedarfsorientierte Projekte entwickelt und umgesetzt.*

Kontakt

Boris Metz

Gesundheit Berlin-Brandenburg e. V.

Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Berlin

Friedrichstr. 231, 10969 Berlin

Tel: 030-44 31 90 967

Fax: 030-44 31 90 63

Email: metz@gesundheitbb.de

www.gesundinberlin.org